

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4505ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	7
Frauen:	5
Männer:	2
Statisten:	1-5
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4505ND

## Moralapostel in Hammersiel

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten

von  
Helmut Schmidt

### 7 Rollen für 5 Frauen und 2 Männer + Statisten 1-5

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Nach dem Tod von Heiner Jansen ist seine Schwester Elke die Alleinerbin. Obwohl beide seit Jahren kaum Kontakt hatten, erbt Elke Heiners Einfamilienhaus incl. Kiosk und Trinkhalle. Die rüstige Witwe Elke ist bereit mit ihrer Tochter Jenny von Hamburg an die Nordseeküste nach Hammersiel zu ziehen und den Kiosk weiterzuführen. Denn so hat es Heiner in seinem Testament gewünscht. Als der erste Kunde bei ihr auftaucht, stellt sich heraus, dass Heiner dort inoffiziell heimlich einen Erotikshop betrieben hat. Zunächst moralisch zerrissen und pikiert über diesen "Schmutz" in dem beschaulichen Dorf, denkt Elke an ihre Schulden. Und da die Umsatzzahlen stimmen, könnte sie so doch flott aus den Miesen kommen... Aber Hammersiel ist ein Dorf und hier kennt jeder jeden und als mehr und mehr auffliegt, welche Artikel Elke in ihrem Kiosk recht offen verkauft, ist für manche Dorfbewohner und vor allem für die Moralapostel Olga Pitrowska und Chantalle Krause der Skandal perfekt und man setzt alles daran, Elke aus dem bisher sittenhaft korrekten Touristenfleck zu vertreiben. Aber sind die Dorfleute alle wirklich gegen ein bisschen Hilfe, damit es im Bett besser klappt?

### **Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Das Bühnenbild** zeigt die ehemalige Wohnküche von Heiner Jansen, welche zu einer sogenannten „Trinkbar“ bzw. „Trinkhalle“ für Urlaubsgäste umgebaut wurde. Es steht rechts eine kleine Theke im Raum, darüber ein paar Regale, darauf Tassen und Gläser. Auf der Theke einige Flaschen (überwiegend Säfte) und noch weitere Gläser. Evtl. Kaffeemaschine u.a. Vor der Theke zwei bis drei Hocker. Irgendwo im Thekenbereich ein CD-Recorder. Links im Raum steht ein runder Tisch mit drei Stühlen, oder auch eine Eckbank. Nach hinten führt ein Durchbruch zum Kiosk, von dem man auch vom Zuschauerraum aus schon einiges sehen kann, wenn der Vorhang zur Seite geschoben wird. (Souvenirs, Lebensmittel, Getränke, Windspiele, Strohhüte u.a.) Sie können einen Streifenvorhang aus Perlen oder Plüsch verwenden, um den Durchbruch zu verdecken bzw. zu schmücken. Der Kiosk hat ein Fenster, (hinten, nicht sichtbar), dieses dient den Kunden zum Einkauf. Nach rechts geht eine Tür zu Privaträumen, nach links eine Tür nach draußen, bzw. ist diese die Eingangstür der Trinkbar. Der Raum sollte nicht als typische Gaststube aussehen, da sie eigentlich mehr als Rastplatz für Touristen gedacht ist. Man darf gerne noch erkennen, dass dieses einmal das Wohnzimmer war an einigen Möbeln, Bildern u.a. An den Wänden einige Werbeplakate; zum Teil selbstbeschriebene, wie: (Fahrradverleih- Tel., Abfahrtszeiten der Fähren zu den Inseln, Kaffee 2,00 Euro, „Käsebrötchen nur 1,50 Euro“, Hier Telefonkarten), und vieles anderes. An der linken Tür, die in die Trinkhalle führt, ist eine kleine Glocke oben am Türrahmen befestigt, damit man hört, wenn jemand eintritt. Außerdem hat auch der Kiosk eine Glocke. Diese muss sich jedoch vom Ton der Glocke an der linken Tür unterscheiden, und sollte eher ein „Ding-Dong“ sein.

**Spielort:** Dorf in der Nähe der ostfriesischen Nordseeküste (Hammersiel)

## **1. Akt**

(Wenn der Vorhang sich öffnet, ist kein Spieler auf der Bühne. Es ist ein Wochentag – Donnerstag - in den Vormittagsstunden.)

### 1. Szene (Elke, Jenny, Olga)

**Olga:** (schließt die rechte Tür von außen auf, kommt herein, ihr folgen sodann Elke und Jenny. Olga trägt normale, sommerliche Alltagskleidung. Elke und Jenny sind schlicht, aber mit Sommerjacken bzw. Mänteln bekleidet, haben jeweils Rollkoffer und Taschen dabei. Elke macht einen unsicheren Gesichtsausdruck, Jenny ist eher lockerer und findet die Situation offensichtlich spannend. Elke trägt in diesem Akt eher dunkle Kleidung. Beide schauen sich beim Eintreten kurz um. Olga ist in ihrer Art meistens gut gelaunt, manchmal aber auch etwas anstrengend, vorlaut und eher neugierig) Ja, nu man rin in de good Stuv. Keen Scheu. Dat hier is nu allns Ehrs, Fro Jansen. Ja.

**Elke:** (erstaunt und eher ernst) Ja.

**Jenny:** (fröhlich) Dat is so geil, Mama. Findst Du nich ok? (beide stellen ihr Gepäck dann an irgendeiner Wand ab) Ik kiek mi maal üm, ja?! (Jenny zieht ihre Jacke aus, läuft dann herum, schaut sich während des nächsten Dialogs zwischen Olga und Elke alles an, geht nach rechts, später nach hinten in den Kiosk ab)

### 2. Szene (Olga, Elke)

**Olga:** Ja, nu kiekken Se nich so verdattert, Fro Jansen. De Minsken hier in Hammersiel freit sik, dat uns Kiosk nich sloten ward un SE dat nu wiederföhren. Wi hebbt hier an de Küst doch anners nix. De nächste Supermarkt is 7 Kilometer wiet weg. Un denken Se doch ok blots an all de Touristen. Vör allem nu in d´ Sömmer. Dat is ´n lütte Goldgruv. Also wenn IK an Ehr Steh weer, ik mook glieks mörgen wedder open. Aver MI geiht dat ja allns nix an.

**Elke:** Mörgen wedder open maken? – Fro...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Olga:** Pitrowska. Olga Pitrowska.

**Elke:** Ochja.

**Olga:** Aver ik bün REIN dütsk. Bün hier in Hammersiel born. Mien Groodvadder keem ut Polen. Vun dorher mööt ik mi hüüt noch mit de Achternaam quälen. Un Olga... tja... wo de Ollern ehr Kinner nu maal nöhmten, nich?! Hannelore off Maria harr mi ok beeter gefallen.

**Elke:** Se mööten mi doch nich Ehm Naam verklören, Fro Pitrowska. Allns good. Ik bün blots so... dat hier... dat kummt allns so tomol op mi dahl. Mien Broder Heiner verarft mi düt Huus, de Kiosk un düsse Kneip.

**Olga:** Drinkhalle, Fro Jansen. ´n Kneip is dat nich. Dat is ´n Drinkhalle off een Aufenthaltsraum för Urlaubers, de Döst hebbt. Daar hett Ehr Broder jümmers op bestahn, dat dat hier nüms as Kneip beteekend.

**Elke:** Vun mi ut ok dat. (leicht melancholisch) Aver ik hop, dat Se mi verstahnt. Vör acht Weeken is Heiner stürven. 14 Jahr lang hebb wi nich mitnanner snackt. Dat eenzige, wat ik em noch geeven kunnt... ik weer hier bi de Beerdigung dorbi, as he sien lesd Reis antreden hett. Un dann kummt daar na Weeken tomol ´n Breef, dat ik as einzig noch leevend Verwandte **düt hier** (dreht den Kopf dabei) allns arfen schall.

**Olga:** (erfreut) Mit de Bedingung, dat Se **düt hier** ok wiederföhren.

**Elke:** Dat hebbt SE al wüsst, bevör he gahn is, nich wohr? Se hebbt em woll good kennt, mien Broder.

**Olga:** Oh jaaaaa. Ik weer jeeden Dag hier. Heiner un ik hebbt uns good verstahn. Aver blots as Fründen. Nich, dat Se dat verkehrt verstahnt. Gott, ik bün Wittfro un hebb ja nich veel to dohn. Dann hebb ik mi even hier jeeden Dag ´n beeten opholen.

**Elke:** Hhhmm... ik verstah.

**Olga:** Ik hebb em ok tweemaal in d´ Week jümmers för 4 Stünden dat Huus schoon un schier maakt. Gott, so as Mann mit ´n Putzlappen, dat is ja ok nich dat recht, nich?! 15 Euro hett he mi betahlt in d´ Stünn. Tja, dat is ja nu leider ok vörbi. Wenn dat mien lütt Rent ok düchtig opbeetert hett. Äh, SE brüken nich vielleicht just ´ne Putzhülpe?

**Elke:** Deiht mi leed, dat Se dörch de Dood vun mien Broder ok Ehrn Job verloren hebbt. - Aver... nee danke. Wi schöllnt woll alleen trechtkomen mit ´t Schoonmaken.

**Olga:** As Se meenen. Tja, wat schall ik hier vun dat Dörp vertellen? Hier ward man allns gewohr, weeten Se?! Na ja, mi kennt hier in Hammersiel so un so jeede. Off schull ik beeter seggen: IK kenn hier jeeden?! Hähähä... (knufft sie am Arm)

**Elke:** (lacht gestellt) Hähä...

**Olga:** Wenn Se noch jichenswat weeten wüllt – vun Heiners Leeven, vun de Laden – vun de Kunden – fragen Se mi. Ik weet allns. Dat heet... so männichmaal harr ik de Indruck, as wenn Ehr Broder een lütt Geheimnis harr. Aver dat kann ok blots so ´n Gefühl ween.

**Elke:** Een Geheimnis?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Olga:** Vergeeten Se dat eenfach. Dat KANN eenlik ok gor nich ween. Denn för MI holt man nix geheim hier in Hammersiel. - Na, nu freien Se sik doch ´n beeten over düt hier allns.

**Elke:** Freien. Ja. Do ik ja. Ik mööt dat blots erst allns in mien Kopp kriegen. Heiner hett woll bannig veel Vertrauen to Ehr hatt, ja?!

**Olga:** Kann man so seggen. Harr he anners dörch sien Anwalt verfügt, dat IK Ehr de Slödel overgeeven un Ehr allns wiesen schull? Wenn MI dat ok allns nix angeiht - de Papieren hebbt Se doch mit de Post kreegen, oder?

**Elke:** Ja seeker.

**Olga:** Ik hebb mi in sien lesd Dagen üm Heiner kümmeret un weer ok bi sien lesd Ahm an sien Siet. He harr anners ja nüms. SE weern in Hambörg un HE weer to stolt, wedder Kontakt to Ehr optonehmen.

**Elke:** Ja. (traurig) Dorbi weet ik gor nich mehr, worüm wi nich mehr mitnanner snackt hebbt. Wat weer dat blots? Un dann verarft he mi allns. Seggen Se... hett he Ehr dorvun nix seggt? Un sünd SE eenlik nich enttäuscht?

**Olga:** He hett jümmers blots seggt: De Kontakt to mien Süster Elke is vör Johren leider afboken. Mehr weet ik nich. Un enttäuscht? Worover? Wat meenen Se?

**Elke:** Na, SE hebbt sik bit to sien Dood üm Heiner kümmeret. Dann weer dat doch eenlik nich mehr as Recht, wenn SE arfen.

**Olga:** Och, daar hebb ik nie nich over nadocht. Dat weer ok nix för mi. De Bedingung is ja, dat man hier intreckt un de Laden hier wiederföhrt. 8 Weeken na sien Dood mööt dat losgahn. Also hüüt. - Ik hebb ja mien Huus hier tegenan un mien lütte Rent. Wat will ik mehr!? Un dann jümmers de heel Kunden bedeenen. Ik bün leever unabhängig. Obwoll...

**Elke:** Ja?

**Olga:** RECHT hebbt Se daar eenlik. Ik meen, wat dat Arven angeiht. In Heiners Testament stunn MIEN Naam nich. Is dat recht? Ik weet ok nich. Na ja, wenn Se mit de Entscheidung vun Ehm Broder nu erst GOR nich klorkomen, könnt Se sik ja för mi wat overleggen. Ik meen, bevör Ehr slecht Geweeten Ehr in de Wahnsinn drifft. Aver MI geiht dat ja ok allns nix an.

**Elke:** Äh... wat schull ik mi denn för Se overleggen?

**Olga:** Daar fallt Ehr seeker jichenswenher wat in. Aver Se sünd ja ok to nix verpflichtet. Ik meen ja man blots.

**Elke:** (überrascht und verwirrt)

3. Szene (Olga, Elke, Jenny)

**Jenny:** (kommt fröhlich von hinten zurück) Oh Mudder, dat is so ´n grood Huus. Hier sünd twee Gastenkamers. Un de Kiosk is noch kumpleet vull mit Wore.

**Olga:** Is ja ok man blots 10 Weeken dicht ween hier. Dien Unkel, Jenny, kreeg sien Krebsdiagnos un twee Weeken later hett de Herrgott em al holt.

**Jenny:** (mitfühlend) Ja. Tomindst hett he nich lang leeden.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** Dat stimmt.

(es klopft an der linken Tür)

**Olga:** (sofort) Ja bidde? (dann:) Oh, Entschüligung.

**Elke:** (dann:) Äh, ja bidde.

4. Szene (Olga, Elke, Jenny, Manfred)

**Manfred:** (öffnet die Tür, bleibt im Türrahmen stehen) Moin. Ik will nich stören, hebb hier vörhen aver well ringahn sehn. Ik wull blots weeten, off de Kiosk al wedder open hett.

**Olga:** (verdreht die Augen, leicht barsch) Nee, Manfred. Hett he noch nich! Un wenher Fro Jansen de Kiosk wedder openmaakt, is noch nich klar. Aver wenn dat na Heiners Verfügung geiht, **mööt** Se dat eenlik **hüüt** noch dohn. SO steiht dat in Heiners Testament. Aver MI geiht dat ja allns so un so nix an.

**Manfred:** Ok. (will schon wieder ab)

**Olga:** Och äh... töv. Dörv ik vörstellen: Fro Jansen – dat is Manfred Lehmann – een good Kund hier. Manfred – Heiners Süster Fro Elke Jansen, mit de Heiner 14 Johr lang nich snackt hett un de düüt hier nu allns arft hett.

**Manfred:** Gooden Dag. Un Willkomen hier bi uns in Hammersiel. (schließt jetzt die Tür, bleibt erstmal im Raum, bleibt aber an der Tür stehen)

**Elke:** Gooden Dag. Un veelen Dank.

**Olga:** Och, un dat is Fro Jansens Dochter Jenny.

**Jenny:** Hallo, Herr Lehmann. (dann zu **Olga:**) Se sünd bannig fors, Fro Pitrowska, wenn ik dat maal so seggen dörv.

**Elke:** Jenny! Nu laat doch.

**Olga:** Fors? Ik? Du schullst beeter ´n beeten oppassen wat Du seggst, Deern. Ik un fors - woans kummst Du denn op sowat?

**Jenny:** Weer blots so ´n Gefühl.

**Manfred:** Olga kann dat Gress warsen hören. Se is nich heel OHN. Ik an Ehr Steh weer ´n beeten vörsichtig.

**Olga:** MANFRED LEHMANN! Dat is ja woll **unerhört**, is dat.

**Elke:** Herr Lehmann, wi sünd just vör 10 Minüeten hier erst ankomen. Ik maak de Kiosk so fix as mööglich open. Aver bidde, geven Se mi een beeten Tied.

**Manfred:** Aver seeker doch. Wenn Se Hülپ brüken bi jichenswat – seggen Se gern Bescheed. Ik hebb just Urlaub.

**Olga:** Och DAAR kiek maal an. Un wat seggt Dien Fro Monika dorto, dat Du anner Frons Dien Deensten so batz op de Steh anbütst? Ok wenn Du de just erst 3 Minüeten kennst?

**Jenny:** Sehnt Se, Fro Pitrowska?! DAT meen ik mit fors.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Olga:** Pah...

**Manfred:** Ik denk, dat se nix daartegen hett. Immerhen kennen Fro Jansen un ehr Dochter hier bitlang ja woll nüms. Un just dann brükt man Fründen. Vun Hambörg hierhertrecken, sien ehemolig Tohuus opgeeven, hier neij anfangen... dat is seeker nich so eenfach.

**Elke:** Dat is richtig. Un so as sik dat anhört, kennt mien Geschicht hier woll jeede in Hammersiel.

**Manfred:** Olga leist hier jümmers good Arbeit.

**Olga:** Pass blots op, Du!

**Manfred:** Op jeedenfall is dat Angebot vun mi blots good meent. Un mien Monika harr Fro Jansen ehr Hülp ok anboden, Olga. BLOTS, dormit Du tofreeden büst.

**Elke:** Dat is bannig fründlik vun Ehr, Herr Lehmann. Ik komm dorup trüch, wenn ik Se wükllich brük.

**Manfred:** Manfred. Seggen Se gern Manfred.

**Elke:** Okay. Ik bün Elke.

**Manfred:** Ik weer ´n gooden Fründ vun Ehr Broder.

**Olga:** Ja ja. Dat weern se ja bold al hier in uns Dörp. Man **IK** weer bi sien lesd Ahm an Heiners Siet. Blots, dat dat nich vergeeten ward. Man verarvt hett he MI nix. Aver mi geiht dat ja so un so allns nix an.

**Manfred:** Ja Olga. DU weerst an Heiners Sied un hest dorüm ut de Kiosk in de lesd Weeken bold allns ümsünst kreegen, wat Du hebben wullst.

**Olga:** (empört) Dat is OVERHOPT nich wohr. Dat is Verleumdung. Ik wull jümmers betahlen. Aver Heiner hett dat ja männigmaal nich tolaten.

**Jenny:** Interessant.

**Elke:** Dat is wükllich interessant.

**Jenny:** Schall sik woll fix annern, Fro Pitrowska.

**Olga:** Ja ja. Is ja good. MI geiht dat hier ja so un so allns nix mehr an. Vör allem, wokeen hier wat arft un wokeen dat EENLIK mehr verdeent harr.

**Elke:** Nu is dat aver langsam maal good. Wenn Ehr dat allns nix angeiht, Fro Pitrowska, so as Se dat nu seeker al 5-Maal seggt hebbt, dann weet ik nich, wat Se hier noch maken!

**Olga:** Bidde? Ik muss Ehr de Slödel overgeeven! So wull Heiner dat.

**Jenny:** Dat hebbt Se nu ja aver al vör 15 Minüten dohn. Dann is Ehr Opgav ja nu erledigt.

**Olga:** (barsch) So fangen Se hier man an. Dann bün ik NICH seeker, off Heiners Willen in good Ehren beholen ward un Se hier nich fix pleite gahnt. Aver...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** (Jenny und Manfred im Chor:) ...MI GEIHT DAT JA ALLNS NIX AN.

**Olga:** (pikiert) Is woll dat Best, ik stör hier nich langer. Mien Opgav is ja nu **würklich** woll erledigt, as Se mi dat dütlük vermiddelt hebbt. Wenn Se noch Fragen hebbt... Se weeten ja, dat ik glieks tegenan wohn. Se könnt aver ok GERN **Herrn Lehmann** fragen, de sik ja al so bidernd anboden hett. Bit dann... (erhobenen Hauptes und pikiert beleidigt ab nach links)

5. Szene (Elke, Jenny, Manfred)

**Alle:** (schauen Olga hinterher, müssen lachen)

**Jenny:** Na, DAT is ja maal ´n Original.

**Manfred:** Olga mööt in d´ Middelpunkt stahn. Eenlik hett se ´n good Hart, man se kann ok bannig anstrengend ween un sleiht faken over de Sträng. Ik weer würklich een beeten vorsichtig, wenn ik Se weer.

**Elke:** Beeter is dat woll. Wenn Se sik aver üm Heiner kümmerst hett...

**Manfred:** Na sien Diagnos in ´t Krankenhuis wull Heiner hierher na Huus un hier starven. He wull dat so un hett dann de Diakonie bidd, sik üm em to kümmern. De sünd ok tweemaal hier ween, man de hett Olga dann wegstürt mit ehr leevenswürdig Art un sik düsse Pleegjob einfach ünnern Nagel reeten.

**Jenny:** Wenn man dorför dann umsünst na Lust un Luun hier in d´ Kiosk inkopen kann...

**Elke:** DAT hett ´n End. Dat kann ik Fro Pitrowska swart op witt geeven.

**Manfred:** Se maken dat al. Ik mööt dann wedder. (geht zur Tür) De Kiosk maakt aver bold wedder open, ja?! Wiel... ik brük daar eenlik heel nödig wat.

**Elke:** Ja? Se müssen doch aver ´n poor Weeken lang Ehr Saken woansanners inkopen.

**Manfred:** Richtig. Dat hebbt mien Fro un ik ja ok dohn. Dat is man blots... dat wat ik hier bi Heiner in sien Kiosk köfft hebb, dat kriggt man nich bi Edeka, Penny un Lidl. Ik meen, Se maken doch just so wieder, as Heiner de Kiosk föhrt hett, oder?

**Elke:** Ik verstah nich heel.

**Manfred:** Also... Heiner hett doch seeker jichenswat för Se opschreeven, oder? Woans schall ik dat seggen? Se vermarkten doch seeker wieder just DE Artikel, de ok Heiner hier verköfft hett, nich wohr?

**Jenny:** Ik hebb mi dat just ankeeken. De Kiosk is noch vull mit Wor. Even allns dat, wat een Minsk för jeeden Dag so brükt. Mehl, Zucker, Nudeln, Zeitschriften, Schokolad... Friske Saken mööt wi natürlük inkopen, aver allns anner is daar.

**Manfred:** Ja ja. Ik weet. Man daar gaff dat wat, dat hett Heiner mehr off minner... woans schall ik Se dat verklören... ik segg maal... ünner de Ladendisk verköfft. Un ok blots an bestimmte Kunden. Un DAT brük ik eenlik so fix as mööglich. Un nich blots IK. Fründen vun mi fragen daar ok al na. Dat is in bestimmt Kreise good bekannt.

**Elke:** Bidde?

**Jenny:** Hä?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Manfred:** (wird die Situation jetzt zu peinlich) Hach, dat is ja ok eenlik keen Thema twüschen SE un MI. Wiel... na ja... Se sünd Fronslüüd un ik... ik weet ok nich. Un wat daar noch to kummt: Mien FRO dörv daar op gor keen Fall wat vun weeten.

**Elke:** Manfred. Worvun üm allns in de Welt snacken Se? Un wat dörv Ehr Fro nich weeten?

**Manfred:** (plötzlich in Eile) Ik... ik mööt nu gahn. Man weer schön, wenn Se de glieke Artikel verkopen deenen, as Heiner dat dohn hett. Se schöllnt daar woll noch achterkomen. Hopentlik. Weddersehn. (zügig ab nach links)

6. Szene (Elke, Jenny)

**Jenny:** Hä? Unkel Heiner hett wat ünner ´n Ladendisk verköfft? Jichenswat, wat nich so heel koscher weer? Un wor man mit ´n FRO nich so gern over snackt?

**Elke:** Drogen? Denkst Du, dat mien Broder hier Drogen verköfft hett?

**Jenny:** Ik hebb mien Unkel nich kennt.

**Elke:** Un ik hebb ja ok Johrenlang keen Woord mit em wesselt. Man vörstellen kann ik mi dat nich.

**Jenny:** Un düssen Manfred? He sach doch eenlik nich so ut, as wenn he Drogen nimmt, oder? Dann mööt dat jichenswat anners ween.

**Elke:** Aver Zigaretten un Snapps is doch legaal. (zuckt mit den Schultern, umarmt dann ihre Tochter, wirkt ein wenig überfordert) Och Jenny, wat för een neijen Afsnitt in uns Leeven, wa?!

**Jenny:** Positiv denken, Mudder. Wi weeten beid, wat Vadder uns för ´n Barg Schulden achterlaten hett. Un Du betahlst na sien Dood daar jümmers noch an af.

**Elke:** Ja, düsse verdammte Speelsucht. Man DROGEN hett Dien Vadder nie nich anrögt. Wokeen weet, wat hier nu op mi dahl kummt.

**Jenny:** Düt hier is ´n gooden neijen Anfang. Passt allns tosamen. Du kummt ut Dien lütte Hüürkamer ut ´t Schanzenviertel rut un ik mööt mi nich mehr in düsse WG un mit Bürgergeld plagen. Allns ward good. Schallst man sehn. Un Olga Pitrowska mööt mi wiesen, dat uns ehr Meinung egaal is.

**Elke:** Blifft uns woll nix anners over. - Intrecken, de Kiosk openmaken, een neij Dörp, hier in Hammersiel overhopt erstmaal ankomen, mit de neij Navers un de Kunden klorkomen... puuuh... dat is ´n good Paket. Man ik bün blied, dat ik nich alleen bün un Du bi mi büst.

**Jenny:** Ik dank Unkel Heiner för düsse Neijstart.

**Elke:** Ik kiek mi dann erstmaal dat Huus an. (will schon ab nach rechts) In drie Dagen kummt de Möbelwagen ut Hambörg. Dann schull allns vörbereit ween.

**Jenny:** Un daar giff dat ´n Problem, Mudder. Unkel Heiners Huus is kumpleet inricht. Un de Möbels sünd toll un modern. Wat maak wi also?

**Elke:** Och, Du leev Tied. Ok dat noch. Man dat giff ok ´n Garage. Wi mööten sehn. (seufzt, nimmt einen Koffer, abgehend nach rechts)



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jenny:** Ik kiek maal in de Kiosk, off dat Bööker giff mit de Umsatztahlen un sowat.

**Elke:** DAT, un kiek ok ünner de Ladenthek na. Wi mööten doch rutkriegen, wat Manfred daar just meent hett. Dat mööt doch jichenswat Verbodens ween. Dat maakt mi heel verrückt. (ab)

**Jenny:** Maak ik. (Jenny geht ab nach hinten, als es erneut an der linken Tür kurz klopft und sodann...)

**7. Szene (Gero)**

**Gero:** (...hereinkommt. Er trägt sommerliche, aber recht altbackene Kleidung, biedere Frisur, ist in seiner Art zwar nicht geistig behindert, aber recht linkisch und nicht so schnell im Denken) Huhu... Heiner? Büst Du daar?

**8. Szene (Gero, Jenny)**

**Jenny:** (kommt von hinten zurück, weil sie Stimmen gehört hat) Hallo? Entschüligung, wi hebbt noch nich open. Wi hebbt vergeeten, de Döör daar afsluten.

**Gero:** Oh... (leicht verlegen) Noch nich open? (schaut auf seine Uhr) Dat is doch al na twalm. Anners weer de Kiosk doch jümmers vun mörgens 8 bit avends 10 open. Un ik hebb gor nich wüsst, dat Heiner nu ´n Mitarbeiderin hett. Lesden Sömmer weern Se tomindst noch nich hier, oder?

**Jenny:** Äh... nee, dat stimmt. Lesd Johr weer ik noch nich hier.

**Gero:** Dann sünd Se de... (verlegen) Sünd Se de Gespielin vun Heiner? Oh oh oh. (wedelt mit seinem erhobenen Zeigefinger herum) Düsse Schlawiner.

**Jenny:** Wat? Nee, ik bün keen... Fründin vun Heiner.

**Gero:** Aha. Is Heiner denn daar? Ik brük wat. Un dat kann ik eenlik beeter mit Heiner kloren.

**Jenny:** Ähm... Heiner... ja also... Se sünd nich vun Hammersiel?

**Gero:** Oh nee. Ik bün ut Brandenbörg. Man siet 2004 maak ik jeede Sömmer Urlaub hier in Hammersiel. Dat finden woll männig Minsken langwielig, aver ik mach dat hier. Bün hüüt, dat heet – just vör ´n half Stünn ankommen. Hebb mien Kamer in ´t Huus Sternblick betrucken un mi dann docht: Man glieks hen na Heiners Kiosk un inkopen.

**Jenny:** Okay. Schön.

**Gero:** Ik mööt mien Dagen hier in Hammersiel jümmers good planen – also ik meen, dat wat ik hier so maken will. Maak veel Spazeergänge un swemmen gah ik ok gern. Is männigmaal alleen ´n beeten blöd, aver ik krieg dat hen. Maakt mi nix ut. Ik kann dat.

**Jenny:** Dat is doch prima. Also mien Naam is Jenny un ik bün de Nichte vun Heiner.

**Gero:** So?! Gero. Gero Kastner. Freit mi.

**Jenny:** Un... so swor mi dat nu ok fallt Ehr dat mittodeelen... (kurze Pause) Heiner is stürven. Vör knapp 3 Maant. Deiht mi leed, dat Se dat so gewohr warn mööten.

**Gero:** (ganz fassungslos) Heiner is... dood?

**Jenny:** Ja.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gero:** Dat is ja... (fängt dann bitterlich an zu weinen) Oh Gott oh Gott, dat is ja...

**Jenny:** \_ (weiß gar nicht, was sie machen soll, unsicher) He weer krank.

**Gero:** (heult auf)

**Jenny:** Man he hett nich leeden; dat gung allns bannig fix.

**Gero:** (heult noch lauter auf)

**Jenny:** Nu bedohren Se sik doch. (überlegt einen Moment, was sie tun kann, geht dann schließlich hin und umarmt ihn und versucht ihn zu beruhigen. Jenny dreht dabei den Zuschauern den Rücken zu) Is ja good. Allns is good. - Ja, laten Se dat rut. (streichelt seinen Hinterkopf) Dat deiht weh, wenn man een Minsk gern hat hett un dann sowat hören mööt.

**Gero:** (beruhigt sich mehr und mehr, schaut dann auf, spürt jetzt erst, was Jenny da mit ihm macht und findet das weniger unangenehm, lächelt verlegen und süffisant ins Publikum, schüttelt sich leicht erregt) Hohoho. Se könnt mi driest Gero nöhmen.

**Jenny:** (lässt dann von ihm ab) Ja? Hähä... Ik bün Jenny.

**Gero:** (verlegen, aber angenehm berührt grinsend) Hallo Jenny.

**Jenny:** Ik äh... dat is eenlik overhopt nich mien Art, dat ik frömd Minsken so dicht komm. Aver ik kann dat nich good hebben, wenn ik een trurig seh. Ik hop, Se nehmen mi dat nich ovel, dat ik Ehr so nah komen bün.

**Gero:** Oh neeee... dat hett bannig good dohn. Un wenn ik ehrlich bün... ik bün jümmers noch trurig, dat Heiner nich mehr daar is. Kunnen Se nich nochmaal, Jenny... also, ik meen... wenn Se mi so drücken, dat is... brrrrr... daar wat mi heel anners.

**Jenny:** (ahnt mehr und mehr, was Gero im Schilde führt) Nu is dat aver good, Gero. Ehr schall aver nich anners warn; ik wull blots Ehr Truur ´n beeten mildern. Nu weeten Se ja bescheed; un wenher mien Mudder un ik hier offiziell wedder openmaken, dat weet wi noch nich genau. Tomindst so fix as mööglich. Ik denk, vielleicht mörgen al.

**Gero:** (erfreut) Oh, dat is good. Dat is HEEL good. (dann:) Dat is man blots...

**Jenny:** (leicht genervt) Ja, wat denn? Wiel... ik mööt nu würlklich wat dohn, Gero.

**Gero:** Woans schall ik dat seggen? Also... verkopen Se denn ok de glieke Saken, de ik bi Heiner ok jümmers köfft hebb? Ik weer nämlich sowat as ´n Saison-Stammkund bi Ehrn Unkel, weeten Se?!

**Jenny:** Nu ward mi dat aver bold to dumm hier. Se sünd al de tweed, de dorna fragt.

**Gero:** Ochja?

**Jenny:** Och ja! Also Gero, nu maal heel open. WAT genau hebbt Se hier jümmers bi Heiner köfft, wat SO lebenswichtig is, dat jeede dat hier hebben will? Un vertellen Se mi nu nich, dat sik dat üm Melk, Zucker off Eier handelt.

**Gero:** (verlegen) Neeee... Zucker un Melk hebb ik hier nie nich köfft. Hebb doch Vullpension in ´t Huus Sternblick.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jenny:** Dat hebb ik mi al docht. Also? Wat is dat?

**Gero:** Is man ´n beeten schaneerlik, dat so mit Ehr, also ik meen, overhopt mit ´n Fro to besnacken. Ik denk, dat ik dat nich so gern much.

**Jenny:** Passen Se op, **Gero:** Se sünd also as Single hier in Hammersiel in Urlaub, nich wohr?!

**Gero:** Jaaa... hebb noch nich de recht Fro för mi funden. (stolz) Dorbi weet ik KÖRPERLICH over allns heel good bescheed. Oh ja. – Aver maal mit ´n Fro hier in d´ Urlaub utgahn, eeten gahn, snacken off so, dat hebb ik bitlang noch nich henkreegen.

**Jenny:** Okay. Wat holen Se vun een Deal twüschen uns beid? Un dormit meen ik: Wenn Se mögen, gah ik jichenswenher mit Ehr ut. Een Avend lang. Solang Se hier Urlaub maken. An ´t Meer spazeeren, in een Avendlokal... tanzen... wat weet ik?! Dormit Se EENMAAL nich allns alleen maken mööten. Weer dat wat?

**Gero:** Oh geil. – Ups – ik meen, dat dohnt Se? Mit MI?

**Jenny:** Ja, dat maak ik, wenn Se wüllt. AVER ünner een Bedingung!

**Gero:** Ja?

**Jenny:** WAT hebbt Se hier jümmers bi mien Unkel köfft?

**Gero:** Oh, ik hebb wüsst, dat dat ´n Haken hett.

**Jenny:** (wendet sich ab) Na dann... Se weeten ja, woans de Döör is. Dann hett sik dat erledigt mit uns Date. Schad eenlik. (nimmt ihren Koffer, geht schon zur rechten Tür)

**Gero:** Äh Moment. Se wüllt echt mit mi utgahn? Dat bedütt Ehr soveel?

**Jenny:** Na ja, dat... ik harr eenlik docht, dat dat för SE heel schön weer.

**Gero:** Ja ja, seeker. Dat natürlik ok. Hähä... Dat is blots... Se gahnt wükllich blots mit mi ut, wenn ik segg, wat ik jümmers bi Heiner köfft hebb?

**Jenny:** So is de Deal.

**Gero:** Un ik kann Ehr dat echt seggen? Egaal, wat dat ok is?

**Jenny:** Solang dat keen Drogen off anner verdoden Saken sünd as Steroide off Anabolika, steiht uns Afkomen. Un allns anner könnt Se ok seeker dann ok wedder bi uns kopen. Ehrenwoord.

**Gero:** Nee, Drogen off sowat weern dat nich.

**Jenny:** Mann eh. Wat denn nu?

**Gero:** Kann ik Ehr dat in ´t Ohr flüstern?

**Jenny:** Hier is doch anners keeneen. Worto dat denn?

**Gero:** (zeigt ins Publikum) Daar sitten doch Lüüd.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jenny:** (schmunzelt) Na dann los. (hält ihr Ohr hin)

**Gero:** (flüstert ihr dann was ins Ohr, indem er auch seine Hand schützend vor den Mund hält, dann ist er sofort auf dem Sprung, aufgebracht und nervös, geht zur linken Tür) Ik... ik komm wedder vörbi. Un bidde verurdeelen Se mi nich, Jenny. Un wegen uns date... dat...dat kloren wi noch. Bit dann. (fluchtartig ab nach links)

**Jenny:** (hat, nachdem sie von Gero etwas ins Ohr geflüstert bekam, mit offenem Mund staunend, völlig überrascht und schweigend dagestanden)

9. Szene (Elke, Jenny)

**Elke:** (kommt sodann von rechts zurück, hat eine Notizkladde, einen Erotik-Katalog und eine Geldkassette dabei, stellt das auf der Theke ab) He HARR aver ok ´n gooden Geschmack, mien Broder, nich wahr?! Wi schullen de Möbels hier drinlaten, Jenny. Meenst Du nich ok? De sünd 100 Maal beeter as mien.

**Jenny:** Dat meen ik ok. Un ik meen, dat ik Di op de Steh wat seggen mööt.

**Elke:** (geht neugierig zu ihr) Hest Du wat vun de sünnbor Wore funden in d´ Kiosk?

**Jenny:** Daar wull ik just na söken, as hier een neijen Gast rinkeem. Vun DE bün ik dat dann gewohr wann, wat dat is. Mudder, hol Di fast. – Dien Broder hett hier... Potenzmiddel verköfft.

**Elke:** (tut erstaunt, ist aber auch belustigt) Jaha, ik weet al bescheed.

**Jenny:** (hat das nicht aufgenommen) Uns Tourist Gero Kastner hett düsse Dinger „Ständi“ nöhm.

**Elke:** Ständi? Hört sik ´n beeten pervers an, oder? Begrippst Du nu ok, worüm Manfred mit uns daar nich gern over snacken wull.

**Jenny:** Allerdings. Erstmaal is dat peinlich un dann könnt Mannslüüd ünner sik daar woll beeter mit ümgahn.

**Elke:** Aver düssen Gero hett Di dat einfach so vertellt?

**Jenny:** Na ja, dat weer nich heel umsünst. Dorto muss ik ördentlik Druck maken. Un ik mööt nu mit düsse verklemmte Keerl een Avend verbrenge. Un kann dorbi BLOTS hopen, dat he dat nich verkehrt versteiht.

**Elke:** Vör allem schullst Du oppassen, dat he hier kört vörher keen Ständi köfft un innahmen hett. (beide lachen)

**Jenny:** Äh... wat hest Du daar just seggt? „Ik weet bescheed“?

**Elke:** Ja. Siet drie Munüten. (geht zur Theke) Düt Book un de Kasse hebb ik in d´ Wohnkamer in d´ Schapp funden. Mien Broder harr woll tegen de Innahmen vun Grundnahrungsmiddel noch ´n lütt Nebengeschäft. Un dat nich blots mit Ständi.

**Jenny:** Wat hett he denn anners noch verdreeven? (folgt ihr zur Theke)

**Elke:** Hest Du Di dat Huus ankeeken? Un büst Du ok in JEEDE Kamer ween? Denn tegen de Köken is een lütten Vörratsruum. Man daar sünd keen Soppen un Maggipüuten to finden,

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

DAAR hett mien Broder dat Lager vun sien speziell Wore. Kiek Di dat an. Un HIER hett he sogor sülmst een Katalog druckt vun all de Saken de he anbütt. (zeigt ihr diesen)

**Jenny:** (blättert darin herum) Mudder! Dat is ja...

**Elke:** Dat is Erotik pur, Jenny. Sexbooken, Kondome, Dildos, allns an Hülpsmiddel för 't Bedd, Peitschen, Handschellen... dat heel Programm - na ja, un even ok Ständi.

**Jenny:** (erstaunt) Dat heel Programm just as bi Orion un fröher bi Beate Uhse.

**Elke:** Nu weet ik ok, worher mien Broder sik so kostspeelig Möbels leisten kunn.

**Jenny:** Du meenst, DORMIT hett he richtig veel Geld verdeent?

**Elke:** Jenny, ik denk, Du kennst just as ik de Gewinnspann vun Leevensmiddelverkoop. Daar is nich veel an to verdeenen. Vör allem nich, wenn man dat lütt optreckt as hier in een Kiosk. Wenn een Paket Zucker in d' Supermarkt 99 Cent kost, kann man hier vielleicht 1,50 Euro nehmen. Mehr aver nich, dann ward dat unverschamt un de Kunden kopen hier nich mehr.

**Jenny:** Dat is klor.

**Elke:** De 51 Cent sünd aver noch lang keen Reingewinn för Heiner ween. Stüren, Heizung, Verpackungen... wat weet ik, wat daar noch allns an sitt?! Un daar hett he woll mit sien Sex-Artikel een beeten wat dortoverdeent. Denn ik denk: Bi DE Artikel kieken de Minsken nich so op de Pries. Daar kunn he düchtig wat opslahn.

**Jenny:** Wiel de meisten dat to schaneerlik is, dat sülmst to bestellen...

**Elke:** ...un wiel veel ok gor nich genau weeten, woans se daar rankomen. Vör allem, wenn ik daar an Ständi denk. Dat is 'n Medikament un he hett de hier verköfft. Wokeen hett em de leefert? Woans hett he de her? Dat is doch nich legal.

**Jenny:** Seeker nich.

**Elke:** (zeigt ihr in der Notizkladde eine Summe) Kiek hier. He hett allns heel genau opschreeven. Mit sien erotisch Kram hett he alleen in d' lesd April 9400 Euro Gewinn maakt. – **Gewinn**, Jenny! Dat Geld is hier in de Kasette.

**Jenny:** Boah.

**Elke:** Tja, un nu is he dood un achterlett UNS so 'n Swienkram.

**Jenny:** Een Swienkram, vun de jeede hier in Hammersiel un ok 'n Hopen Touristen weeten.

**Elke:** Ja. Bit op Olga Pitrowska. Denn ik denk, DAT hett se meent, as se vun Heiners Geheimnis snackt hett, wat se nie nich rutkreegen hett.

**Jenny:** Unkel Heiner weer een raffinierten Geschäftsmann.

**Elke:** Dat weer he woll. De Frag is man blots: Wat maak wi nu?

**Jenny:** Na ja, dat wi hier nu intrecken un hier in Hammersiel wohnen, dat is ja klor.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** Un dat wi düsse Arvskupp vun Unkel Heiner blots antreden könnt, wenn wi de Kiosk vun mörgen af an wiederföhren, weet wi ok.

**Jenny:** Un de Gewinnspann vun düssen Swienkram is uns nu ok bekannt. – Dorüm slah ik vör, dat wi just so wiedermaken, as dat weer, bevör Dien Broder stürven is.

**Elke:** Aver Jenny, woans stah wi denn daar? Ik weet ok nich, off ik sowat kann. Daar sünd amenne Fronslüüd bi, de kopen hier jeeden Dag in. Un dann köfft daar tomol een Fro bi mi een poor Plüschhandschellen?!

**Jenny:** Ja un?

**Elke:** Wenn de dann anner Dag wedderkummt, hebb ik doch forts Biller in d´ Kopp, wat se daar lesd Nacht woll mi maakt hett.

**Jenny:** Dat mööt uns egaal ween. Denk an de Gewinn un an de Schulden, de Du noch hest. Un düsse Biller dörfst Du gor nich erst hebben. Fakt is: Wi leeven in een modern Welt un tegen een beeten Spaß in ´t Bedd is ok nix mehr to seggen. Man geiht hüüt locker dormit üm. Dat giff ok Reklam in ´t Fernsehen för Kondome un Gleitmittel. Daar schamt sik hüüt doch nüms mehr vör. Un wat Dien Sörg angeiht, mit de fesselt Fro, de hier wat köfft hett... ik glöv, dat uns Sex-Kunden to 99 % Mannslüüd sünd.

**Elke:** Un dat find ik NOCH slimmer. Dann weet ik ja bold vun jeeden Keerl, dat he daar nahelpt, dormit sien ... ik mach dat gor nich utsnacken.

**Jenny:** Dormit sien Sniedel to ´n ördentlichen Ständi ward? Och Mudder. DU un Dien Gedanken. Wi maken dat al. Ik bün ja an Dien Siet.

**Elke:** Ik weet nich recht. Dat giff ok seeker Minsken hier, de dat GOR nich good finden, wat man hier bitlang kopen kunn. Dat kann ok Arger geeven. Wenn wi för de Verkoop vun bestimmte Saken nich sogor bestraft warn.

(es klopft an der linken Tür, sodann kommt...)

10. Szene (Elke, Jenny, Monika)

**Monika:** (...herein. Sie hat einen Kuchen auf einem Teller dabei) Gooden Dag.

**Jenny:** (und Elke gleichzeitig:) Gooden Dag.

**Monika:** Ween Se mi bidde nich bös, dat ik eenfach so rinkom, aver man vertellt sik hier in Hammersiel, dat de Süster vun Heiner de Kiosk un Drinkhalle wedder open maken schall. Un Hannelore Kaiser hett sehn, dat hier twee mit Kuffers ringahn sünd. Un dorüm wull ik blots eem fragen, off dat woll stimmt.

**Elke:** Elke Jansen. Dat is mien Dochter Jenny. Un wat Fro Kaiser daar sehn hett, dat stimmt. Wi beid maken hier wedder open.

**Monika:** Och, dat is ja fein. Monika Lehmann. Ik bün bannig faken hier ween un hebb wat köfft. Schön, dat dat nu wiedergeiht. Un düt hier... as Willkomensgeschenk för Se. Hebb ik sülmst backt. (reicht Elke den Kuchen)

**Jenny:** Oh, dat is aver fründlik. Veelen Dank. (stellt den Teller auf dem Tresen ab) – Lehmann, seggen Se? Monika? Dann is Ehr Mann vielleicht Manfred Lehmann? De is nämlich al hier ween un hett fragt, off wi för em...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** (knufft sie grob) ...un hett fragt, off he uns helpen kann bi ´t Intrecken.

**Monika:** Ochja?

**Jenny:** (dann schnell) Ja genau. Dat!

**Monika:** Ochja, so is he, mien Manfred. ´n Bomben-Keerl – in allns wat he maakt.

**Jenny:** Hhhmmm... ik denk, wi verstahnt. (schmunzelt, schubst ihre Mutter an)

**Monika:** He hett ok just Urlaub. Een good Reis is düt Johr eenlik nich plant. Un wenn doch för ´n poor Dagen, dann maak wi dat spontan. Un dorüm beed ik ok gern mien Hülp an, wenn Se jichenseen brüken, de mit anfaat.

**Elke:** Dat is fründlik vun Ehr, Fro Lehmann.

**Monika:** Ja dann... ik will Se ok gor nich lang opholen. Op jeedenfall: Willkomen hier in Hammersiel. Un äh... wat ik dann doch noch fragen wull...

**Jenny:** Wi könnt uns dat al denken, Fro Lehmann.

**Monika:** Ochja?

**Jenny:** Dat is noch nich heel seeker, aver mien Mudder un ik denken daarover na, de Kiosk mit DE schöne Saken wiedertoföhren, de mien Unkel hier ok verköfft hett.

**Elke:** Ja?

**Jenny:** (deutlich) Wi denken daarover na, Mudder. Ja!

**Monika:** Oh, dat is good. Dat is HEEL good. Ik hebb hier nämlich wat opschreeven. (holt einen Zettel hervor) Heiner hett mi maal ´n Katalog mitgeeven. As he noch gesund weer. Ik hop, dat de noch aktuell is. Also düt hier harr ik gern. Dat sünd Saken, de Heiner nich hier in d´ Laden hett un de he bestellen mööt. (reicht Elke den Zettel)

**Elke:** (schaut darauf, ganz erschrocken) Oh. Dat is ja eenigs.

**Jenny:** Wi kieken maal, wat sik maken lett.

**Monika:** Dat is fründlik. Ik kom de Dagen wedder vörbi. Un ik mööt ja ok de Teller wedder afholen.

**Elke:** Ja ja. Un veelen Dank nochmal för de Koken, Fro Lehmann.

**Monika:** Monika. Seggen Se driest Monika to mi. Hett Ehr Broder ok jümmers dohn. Laaten Se sik de Koken smecken. Tschüssssiiii... (ab nach links)

11. Szene (Elke, Jenny)

**Jenny:** Sowiet to 99 % **Mannslüüd**, de uns Kunden sünd. DAT weer al de erst Fro.

**Elke:** Nich to faten. Jeede Minsk in ´t Dörp will hier de „besünner“ Saken kopen.

**Jenny:** Wat will Monika denn hebben? Vielleicht ´n Sweep? Amenne steiht ehr Keerl Manfred daar ja op, bestraft to warnn. (lacht)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Elke:** (schaut auf den Zettel) Gott, wat hebbt wi blots för ´n Welt?! (liest ab) 1 x Amore aufblasbares Lendenkissen – farbe schwarz. Tja, vielleicht hett se ´t in d´ Rüch.

**Jenny:** (schmunzelt) Dat denk ik ok.

**Elke:** Dann Neckholder Negligee... (spricht es SO aus)

**Jenny:** Negligee heet dat, Mudder. (spricht es richtig aus)

**Elke:** ...mit transparenten Strumpfbändern und tiefem V-Ausschnitt in Größe M in Farbe rot. Un dann noch 2 x Butt...

**Jenny:** Wi schöllnt Fisch för Se bestellen?

**Elke:** Frag mi wat Lichteres. Hier steiht 2 x Butt Plug (spricht es so aus, wie es geschrieben wird) Größe Small un Large in Metall. Nee, FISCH kann dat nich ween. Se will de ja in Metall hebben. – Seeker Deko för ´t Wohnkamer. Un dann hett se jümmers ok glieks de Bestellnummers dorbischreeven. Also bestens vöbereit, uns Monika. De Bestellwert is 86,35 Euro.

**Jenny:** Un wenn wi dat für ungefähr 50 Euro inkopen könnt, sitt daar ´n fein Gewinnspanne op.

**Elke:** Hhmm... dat de hier eenfach mit so ´n Zedel rinkomen mach un uns de gifft. Ik kann ´t gor nich glöven.

**Jenny:** Du süchst aver doch nu in, Mudder, dat wi uns so ´n Verdeenst nich dörch de Lappen gahn laten dörven, oder?

**Elke:** Hhhmmm... GOOD föhl ik mi daar aver nich bi. Dorto kummt, dat wi noch rutkriegen mööten, woans Heiner overall düsse Saken bestellt hett. Dat gifft seeker mehr as 10 Händler.

**Jenny:** Dat schull dat lüttste Problem ween. Ik mööt nu erstmaal de Sündenkamer sehn. (schon abgehend nach rechts)

**Elke:** Un IK mööt nu endlich na Tant Meier. Dat muss ik vör twee Stünden al na de lang Fohrt hierher. (folgt Jenny, beide ab, kurze Pause)

12. Szene (Olga, Chantalle)

(von links wird die Tür langsam geöffnet, so dass die Glocke nur leise läutet. Olga kommt gefolgt von Chantalle herein)

**Olga:** Na, nu komen Se al. Mööt ja immerhen allns sien Richtigkeit hebben, nich?! Wenn mi dat eenlik ok allns nix angeiht.

**Chantalle:** (trägt zwar moderne Kleidung, z.B. ein Kostüm in einer schlichten Farbe, dazu evtl. einen Hut, möchte optisch gerne trendy wirken, ist in ihrer Art aber eher etwas prüde. Sie hat eine Aktenmappe und eine Handtasche dabei) Ik weer so un so in de komend Dagen hierherkomen, Fro Pitrowska. Even WIEL ja allns sien Richtigkeit hebben mööt.

**Olga:** Ja, aver ik hebb mi docht, ik röp Se beeter maal an. Un dat is wunnerbor, dat Se so batz op de Steh Tied hebbt. Dat is ja immerhen för Fro Jansen een Premiere – so ´n Drinkhalle un een Kiosk to föhren. De kennt daar doch nix vun. Na, un op MIEN Tipps



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

verzicht se woll, so as se sik verholen hett. De Tochter Jenny much ik dorbi nich vergeeten. FORS schall ik ween. DAT weern ehr Woorden. IK un FORS. Unverschamt sowat, nich wohr?!

**Chantalle:** Ja ja. Ik bün ja nu daar. Ik maak dat al.

**Olga:** Ja. (bleibt neben Chantalle in der Nähe der linken Tür stehen) Tja, woans is se denn woll, de good Fro Jansen?

**Chantalle:** Vielleicht hett se de Glock nich hört. Eenlik harr ik mi ok telefonisch anmelden schullt. Hebbt Se nich seggt, dat Fro Jansen un ehr Tochter erst vör ´n knappen Stünn hier in Hammersiel ankomen sünd?

**Olga:** Ja ja. Man wiel se de Laden hier so fix as mööglich openmaken mööt – denn so steiht dat ja in ´t Testament – mööten Se doch allns kloren mit ehr.

**Chantalle:** Hhmmm... Danke för Ehr Meite, Fro Pitrowska. As ik al seggt hebb: Ik maak dat dann al.

**Olga:** Ja ja. (bleibt stehen)

**Chantalle:** Se... also... ik komm nu trecht hier.

**Olga:** Ja ja. Och, blots, dat Se dat man even weeten: Geiht mi ja eenlik allns nix an, aver is ja woll ´n Ding, dat IK mi hier maantenlang üm de krank Herrn Jansen kümmert un em dat Huus schoon maakt hebb, un praktisch jümmers an sien Siet weer, un sien Süster Elke arft nu allns. Dorbi hett Heiner johrenlang keen Kontakt to ehr hatt. Is dat ´n Ding, of nich?!

**Chantalle:** Dat geht MI nu wedder nix an, Fro Pitrowska. Herr Jansen schall sik dat vör sie Afleeven woll good overleggt hebben, wokeen he wat verarfen deiht.

**Olga:** Ja ja. Dat schall he woll. Ik meen ja man blots.

**Chantalle:** Ik glöv, ik maak de Döör nochmal open, dormit man mi endlich hört. (will das gerade tun, als...)

13. Szene (Olga, Chantalle, Jenny)

**Jenny:** (...belustigt von rechts kommt. Sie hat einen Karton in der Hand, ca. doppelt so groß wie ein Schuhkarton, darauf geschrieben: „Ständi“. Den Karton hält sie so, dass die Aufschrift vom Publikum lesbar ist. Beim Hereinkommen spricht sie laut, schaut bei geöffneter Tür nach rechts:) Mudder, ik hebb de Stännerpillen fu... (sieht dann sie beiden Frauen, überrascht) Oh, gooden Dag.

**Chantalle:** Gooden Dag.

**Jenny:** (schließt die rechte Tür) Hebbt wi denn wedder de Döör nich afsloten?

**Olga:** Nee, hebbt Se nich. SO fangen Se man an hier. Hähähä...

**Jenny:** (stellt den Karton hinter der Theke ab) Wi hebbt noch nich open. Deiht mi leed. (kommt in die Mitte der Bühne)

**Chantalle:** Dat kann ik mi doch denken. (geht zu ihr, reicht ihr die Hand) Chantalle Krause. Hartlik Willkomen hier in Hammersiel.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jenny:** Jenny Jansen. Danke.

**Olga:** (vorlaut) Fro Krause is vun 't Ordnungsamt.

**Jenny:** So?

**Chantalle:** Richtig. Entschülligen Se, dat ik Se hier so unanmeld overfall, aver düsse leidig Saken mööten ja nu maal klort warrn. Un wiel Fro Pitrowska meent, dat Se mörgen al openmaken wüllt, regel wi dat doch beeter so fix as möglich, nich wohr?!

**Jenny:** Regeln. Ja. Wat denn?

**Olga:** Tsssss... wat hebb ik seggt? Keen Ahnung, düt jung Ding.

**Jenny:** (und Chantalle strafen Olga mit einem Blick)

**Chantalle:** Na ja, dat geht üm dat Wiederföhren vun Ehr neijen Besitz. Dat is eenlik blots 'n Förmsaak, aver lett sik nu maal nich annern. Is leider 'n Hopfen Papierkram; de dütske Bürokratie, weeten Se?!

**Olga:** Wiel ja allns sien Ordnung hebben mööt, nich?!

**Jenny:** Ja, dann... vielleicht schullen Se beeter mit mien Mudder snacken. Wat brüken Se denn?

**Chantalle:** (holt aus ihrer Aktenmappe einen Umschlag heraus) Hier. Brengen Se dat doch in de komend Dagen bi mi in 't Büro rin. De Adress steiht daar op. Dann kann dat hier allns reibungslos wiederföhrt warrn.

**Olga:** WENN denn all Ünnerlagen parat liggen. Wenn!

**Jenny:** (verärgert) Fro Pitrowska, ik denk, dat Fro Krause in de Lag is, ehrn Beruf alleen uttoüven.

**Olga:** Unerhört.

**Jenny:** (nimmt Chantalle ein wenig am Arm und führt sie weg von Olga ganz auf die linke Seite der Bühne, schaut Olga dabei recht böse an) Wat is dat denn nu allns, wat Se vun uns hebben mööten?

**Chantalle:** Dörv ik maal?! (öffnet dann den Umschlag, schaut auf ein Formular) Toerst maal brük wi 'n Starvurkund vun Heiner Jansen. Dann een Kopie vun dat Testament, een Nawies vun de Vullstrecker, dat Se de wiederföhrensrechtigt Personen sünd, Kopien vun Ehr Utwiesen, een Gewerbeanmelden för Se as neij Inhaber, vun de IHK een Schien over de Deelnahm vun Gaststättenünnerricht, de Schanklizens vun Ehrn Unkel mööt ümschreeven warrn, un so wieder un so wieder... steigt hier allns op dat Formular.

**Olga:** (hat sich, während Chantalle die Dinge aufzählt, mehr und mehr in Richtung Theke bewegt und sieht die Kasse, das Geschäftsbuch, sowie den Erotik-Katalog. Schaut sehr neugierig, hat die beiden Frauen dabei aber auch immer im Blick, erschrocken, als sie den Sexkatalog in ihren Händen hält, dann in das Kassenbuch schaut)

**Jenny:** Dat mööt wükdlich ween?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Chantalle:** Dat lett sik leider nich verhinnern, Fro Jansen. Se sünd de Tochter vun de Arvberechtigte, ja?

**Jenny:** Ja ja. Mien Mudder hett dat hier nu allns ünner sik. Ik bün praktisch blots... na ja... ik help mien Mudder even.

**Chantalle:** Dann weer dat woll beeter, ik snack glieks mit EHR.

**Jenny:** Op jeedenfall. Dat is nämlich allns ´n beeten veel för mi. Ik hol mien Mudder. Moment even. (will ab nach rechts, als sie gerade an der Theke vorbeiläuft)

**Olga:** (forscht) Wat is dat hier denn? (zeigt auf die Kasse, das Buch und hält den Katalog hoch. Darauf eine nackte Frau o.a.)

**Jenny:** (bleibt stehen, in einer Mischung aus Verärgerung und Scham) Fro Pitrowska. Wat schnufen Se hier bi uns herüm? Wi hebbt noch dicht. Dat weeten Se doch. Un ik wüss ok nich, wat Ehr dat angeiht, wat dat daar is.

**Olga:** Oh, daar bün ik aver anner Meenung. Denn ik glöv, ik komm mehr un mehr daarachter, wat Heiner Jansen för ´n lütt Geheimnis harr. De hett hier noch ´n Nebengeschäft föhrt, so as dat utsücht.

**Chantalle:** Wat?

**Olga:** Jaaaaa, kieken Se doch, Fro Krause. Steiht hier doch sogar in de Booken. Dat is tomindst Heiners Handschrift. De hett hier woll Umsatz maakt mit de grötste Swienereen, de man sik blots vörstellen kann.

14. Szene (Olga, Chantalle, Jenny, Elke)

**Elke:** (kommt von rechts zurück, wundert sich über die Anwesenden) So. Oh...

**Olga:** (zeigt auf Elke) Un SE wüllen uns nu seeker noch wiesmaken, dat Se daar nix vun wüsst hebbt, Fro Jansen, ja?! Worüm liggt dat denn hier op de Theke, na? Immerhen sünd Se erst vör good ´n half Stünn ankomen. Na, SE leeven sik hier ja bannig fix in.

**Elke:** (versteht gar nichts mehr) Wat is denn... (schaut Jenny an, schaut dann Chantalle an) Un wokeen sünd SE?

**Chantalle:** (ist, während Olga sprach, zur Theke gegangen und schaut sich die Sachen an) Dat is ja... igitt, widerlich.

**Olga:** Ik glöv, ik mööt mi overgeeven. Un wat is DAT hier? (hebt den Karton mit „Ständi“ hoch, schaut dann hinein) Dat... dat sünd Tabletten. 100te.

**Chantalle:** Daar steiht „Ständi“ op de Karton.

**Olga:** (lässt den Karton wieder sinken) Ständi? Oh good Gott. Ik will mi nich vörstellen, wortu DE good sünd.

**Chantalle:** (barsch und deutlich) Fro Jansen – bi all Verständnis. Wenn de Ünnerlagen bi uns Ordnungsammt vullständig vörliggen, könnt Se düsse Bedriev gern wiederföhren. Man wat de Wore angeiht, de Se hier verdrieven wüllt, dat hett ja ok woll wat mit Anstand un Moral to dohn. Un off dat allns legal is, daar schöllnt wi noch woll over snacken. Dat ward naforscht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ik bün erschüddert. Wi sehnt uns. (geht schon ab zur linken Tür, wartet dort mit dem Türgriff in der Hand)

**Olga:** (geht weg von der Theke) Schamen schullen Se sik. Un dat in EHR Oller. Hebbt Se gor keen beeten Schamgefühl in Ehn Liev?

**Chantalle:** Richtig.

**Olga:** Man DAT laat ok IK nich to. So wohr ik Olga Pitrowska heet. Uns Hammersiel is een ördentlik Dörp. Dat maken SE mit Ehn Swienkram heel seeker nich zwei.

**Chantalle:** Richtig.

**Olga:** Ehr Broder mach ´n Swienjack ween hebben. Dat harr ik nie nich vun em docht, aver so weer he nu woll. Man SE sünd twee Fronslüüd. Un Se wüllt hier mit Sex-Speeltüüg anfangen? Wat sünd Se blots för Minsken?

**Chantalle:** Richtig.

**Olga:** Ik schall woll allns doran setten, dat Se DORMIT nich dörchkomen. Un DAT – geiht mi heel seeker wat an. (geht auch zur linken Tür)

**Chantalle:** „Ständi“ – böah... man kann ´t ja gor nich glöven. (rauscht ab)

**Olga:** Se sünd mi bannig sympathisch, Fro Krause. (wirft Jenny und Elke noch einen strafenden Blick zu, dann zügig ab)

15. Szene (Jenny, Elke)

**Jenny:** (und Elke haben den Sätzen von Chantalle und Olga nur „geschockt“ zugehört. Jenny leicht machtlos und verzweifelt:) Oh Mudder. Dat fangt ja good an. Olga Pitrowska un een Fro vun ´t Ordnungsamt weeten glieks bescheed, bevör wi hier overhopt anfangen hebbt. Wat maak wi denn nu?

**Elke:** (überlegt kurz, dann sehr selbstbewusst) Wat wi nu maken? Wi holen uns an de lesd Willen vun mien Broder un föhren sien Geschäft hier wieder, so as he dat wullt hett. Un dat laat wi uns heel seeker nich vun twee verdrögt Schabracken verbeeden.

**Jenny:** (überrascht) OH MUDDER! Dat heet: Mörgen maak wi hier open? Un wi beeden Beer, Cola un Brötchen, Eier, Botter un Kääs...

**Elke:** ...UN „Ständi“ an. Basta!

(beide lachen, darin „fällt“ der Vorhang)

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
“Moralapostel in Hammersiel“ von Helmut Schmidt*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

Leseprobe: Verlag